

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 3

Artikel: Handeln statt zweifeln
Autor: Müller, Mathias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handeln statt zweifeln

Von Oberstlt i Gst Mathias Müller

Die Nachricht, dass dem Fourier anscheinend mehrere tausend Franken fehlten, verbreitete sich wie ein Lauffeuer innerhalb der Kp. Der Kp Kdt hatte seine Zfhr zwar angewiesen, dass die Sache möglichst lange unter Verschluss gehalten werden müsse, damit in der nun letzten RS-Woche keine unnötige Unruhe entsteht. Mit dem Gerücht über das fehlende Geld begannen nun innerhalb der Mannschaftsränge auch die Spekulationen über eine möglicherweise massive Verzögerung der Entlassung.

Kassenstand

Trotz der spürbaren Verunsicherung in der Kp, beharrte der Kp Kdt darauf, dass solange Unklarheit über den Kassenstand herrsche, nichts zum Thema kommuniziert wird. Die Tatsache, dass Fourier Lagona während seiner ganzen Dienstzeit durch eine mit Arroganz gepaarte Arbeitsscheue

aufgefallen ist, führte auch nicht zu einer Entschärfung der Situation.

Am drittletzten RS-Tag wandte sich Wm Nuntio in konspirativer Art an seinen Zfhr Lt Dubius «Heute Nacht wird der Fourier eine Abreibung erhalten.» Was denn geplant sei, wollte Dubius wissen. «Alle Uof haben entschieden, dass er für seine Unfähigkeit büssen muss. Wir werden noch darüber beraten, was wir genau tun werden. Es wäre gut, wenn die Offiziere ebenfalls an Bord kommen würden.»

Vergeltung

Dubius erklärte, dass er die Angelegenheit mit den anderen Offizieren besprechen werde und sich dann wieder bei Nuntio melden würde.

Obwohl sich die Offiziere einig waren, dass sie eine Vergeltungsaktion gegen den Fourier nicht gutheissen können, hatten sie alle grosse Sympathien dafür. Der Kp Kdt entschied in diesem Sinne, der Sache freien

Lauf zu lassen und wies Dubius an, dass er Wm Nuntio mitteilen soll, dass die Offiziere zwar offiziell gegen eine solche Aktion seien, sie aber zwischen 0200 und 0300 «sehr tief schlafen» würden. Nuntio, der sich mit Dubius sehr gut verstand, begriff den Wink mit dem Zaunpfahl sofort.

Strafaktion

Als sich Dubius kurz nach Mitternacht ins Bett legte, fand er seinen Schlaf nur schwer. Seine Gedanken drehten sich um die heute Nacht stattfindende Strafaktion gegen Fourier Lagona. Dubius hatte plötzlich Zweifel, ob das Vorgehen der Offiziere in dieser Angelegenheit korrekt war. Auf der anderen Seite, so beruhigte er sich, hatte es sich der Fourier mehr als verdient, dass ihm eine Lektion erteilt würde...

Versetzen Sie sich in die Lage von Leutnant Dubius. Was würden Sie nun tun?

Lösung unten auf dieser Seite

GUTE BESSERUNG

Warum Bundesrat Maurer einen Gipsverband trägt

Um eine langwierige Sportverletzung auszukurieren, unterzog sich Bundesrat Ueli Maurer, Chef des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), während der Bundesratsferien im Februar (Kalenderwoche 6) in einer Berner Klinik einer Fussoperation. Ueli Maurer wird während rund acht Wochen einen Gipsverband tragen müssen. Der Chef VBS wird in dieser Zeit sein Amt ohne Beeinträchtigungen ausüben können.

Colette Adam-Zaugg

Oberstlt i Gst Mathias Müller

wenn auch spät, etwas getan hat. Dank seiner Handlung erreichte er, dass das Geld wieder auftauchte und gleichzeitig der Fourier der Schmach entrinnen konnte, an die Fahnenstange gefesselt am Morgen durch die Rekruten entdeckt zu werden. Schliesslich ist es immer besser zu handeln und dann zu bereuen, als später zu bereuen, wegen lauter Zweifel nicht gehandelt zu haben.

Eines ist aber sicher, es ist richtig, dass er den wegschauenden Kdt melden sollen?

Selbstjustiz ausübenden Unteroffiziere und gegen versuchtem Diebstahl anzeigen, die Richtige getan hat. Hätte er den Fourier darüber sein, ob Dubius schliesslich das

Man kann unterschiedlicher Meinung zwischen den beiden. Lage befürchten konnte, blieb ein Geheimnis Auch wie Lagona sich aus seiner misslichen

Am anderen Morgen lag das Geld im KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war. KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war.

Am anderen Morgen lag das Geld im KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war. KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war.

Am anderen Morgen lag das Geld im KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war. KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war.

Am anderen Morgen lag das Geld im KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war. KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war.

Am anderen Morgen lag das Geld im KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war. KP. Ausser Dubius und Lagona wusste niemand wie das Geld dort hingekommen war.

Es darf nicht sein, dass Selbstjustiz geduldet wird. Vor allem von Kadern wird ein Nüchtern und aus der Ferne betrachtet, ist die richtige Lösung jene des Eingreifens.

Es darf nicht sein, dass Selbstjustiz geduldet wird. Vor allem von Kadern wird ein Nüchtern und aus der Ferne betrachtet, ist die richtige Lösung jene des Eingreifens.

Es darf nicht sein, dass Selbstjustiz geduldet wird. Vor allem von Kadern wird ein Nüchtern und aus der Ferne betrachtet, ist die richtige Lösung jene des Eingreifens.

Es darf nicht sein, dass Selbstjustiz geduldet wird. Vor allem von Kadern wird ein Nüchtern und aus der Ferne betrachtet, ist die richtige Lösung jene des Eingreifens.

Es darf nicht sein, dass Selbstjustiz geduldet wird. Vor allem von Kadern wird ein Nüchtern und aus der Ferne betrachtet, ist die richtige Lösung jene des Eingreifens.

Es darf nicht sein, dass Selbstjustiz geduldet wird. Vor allem von Kadern wird ein Nüchtern und aus der Ferne betrachtet, ist die richtige Lösung jene des Eingreifens.

Es darf nicht sein, dass Selbstjustiz geduldet wird. Vor allem von Kadern wird ein Nüchtern und aus der Ferne betrachtet, ist die richtige Lösung jene des Eingreifens.

Es darf nicht sein, dass Selbstjustiz geduldet wird. Vor allem von Kadern wird ein Nüchtern und aus der Ferne betrachtet, ist die richtige Lösung jene des Eingreifens.

«Handeln statt zweifeln»

SO ENTSCHEIDEN SIE

50